

# Sie alle haben den Blick nach Bern ge

**Nationale Wahlen** / Die kantonalen Bauernverbände präsentieren die von ihnen unterstützten Kandidatinnen und Kandidaten. Darunter gibt es viele

**BERN** Wer momentan in der Schweiz unterwegs ist, erkennt unschwer: Die eidgenössischen Wahlen stehen bevor. Zahlreich werben die Kandidierenden auf Plakaten den Strassen entlang um die Stimmen der Wähler. Nicht weniger als gesamthaft 53 Kandidatinnen und Kandidaten empfehlen die Bauernverbände der Kantone Bern, Wallis, Freiburg, Solothurn und Basel-Landschaft für einen Sitz im National- oder Ständerat. Wer also der bäuerlichen Stimme im Parlament Gewicht geben möchte, hat eine grosse Auswahl an Persönlichkeiten,

die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe ab diesem Herbst annehmen möchten. Neben zahlreichen bereits bekannten Gesichtern stehen auch neue Kandidierende in den Startlöchern.

## Gewissheit am 20. Oktober

Am Abend des 20. Oktober wird Klarheit darüber herrschen, wer von den Kandidierenden den Sprung ins Bundeshaus geschafft hat und wie laut dort die Stimme der Landwirtschaft für die kommenden vier Jahre sein wird. Einfach wird es aber nicht sein, einen Sitz in der grossen Kammer

zu ergattern. Schier unglaubliche 4645 Kandidatinnen und Kandidaten bewerben sich um die 200 zu besetzenden Nationalratssitze.

## Verteilung nach Bevölkerung

Die Sitze werden in Abhängigkeit der gesamten ständigen Wohnbevölkerung auf die 26 Kantone verteilt. Je mehr Menschen in einem Kanton wohnen, umso mehr Nationalratssitze stehen diesem zu. Jeder Kanton hat aber wenigstens einen Sitz. So kann der Kanton Bern heuer 24 Nationalratssitze besetzen. Dies bedeutet einen Sitz weniger als noch bei den Wahlen

von 2015. Die restlichen Kantone im Einzugsgebiet dieses Regionalbunds müssen keinen Sitz abgeben. So kann der Kanton Wallis wie bisher acht Sitze besetzen, die Kantone Freiburg und Basel-Landschaft halten je sieben Sitze und der Kanton Solothurn sechs Sitze.

Doch nicht nur die hohe Zahl der Kandidierenden macht eine Wahl schwierig. Auch die Tendenzen der vergangenen kantonalen Wahlen sprechen eine deutliche Sprache. Bei den kantonalen Wahlen im Frühling haben die bürgerlichen Parteien Sitze eingebüsst.

Und der grösste Teil der kandidierenden Landwirtinnen und Landwirte für die Nationalratssitze gehören ebendiesen bürgerlichen Parteien an.

## Es könnte eng werden

Verlieren die klassischen bürgerlichen Parteien und die BDP auch auf nationaler Ebene an Stimmenteilen, könnte es also gar für den einen oder anderen bisherigen bäuerlichen Kandidaten eng werden. Umso schwieriger dürfte es für ambitionierte neue bäuerliche Kandidaten werden, den Sprung ins nationale Parlament zu schaf-

fen und dort den ländlichen Raum zu vertreten. Denn auch das ist eine Tatsache, einerseits hat die städtische Bevölkerung stärker zugenommen als die ländliche und diese zeigte in der Vergangenheit auch mit hohen Stimmbeteiligungen ihr politisches Engagement.

Um diesem Ungleichgewicht zu begegnen, beteiligen sich kantonalen Bauernverbände aktiv am Wahlkampf. So schreibt Ueli Fahrni, Präsident der Wahlkommission des Berner Bauernverbands, in deren Wahlbroschüre: «Es hat sich gezeigt, wie wichtig eine starke bäuerliche Vertretung im Parla-

PETER HODEL



Peter Hodel

Partei: FDP  
Wohnort: Schönenwerd  
Beruf: Meisterlandwirt  
Kandidaten Nr. 15.03

CHRISTINE BULLIARD-MARBACH



Christine Bulliard-Marbach

Partei: CVP, Wohnort: Uebertorf, Beruf: Leiterin eines Landwirtschaftsbetriebes  
Kandidaten Nr. 01.01

EMMANUEL KILCHENMANN



Emmanuel Kilchenmann

Partei: SVP  
Wohnort: Freiburg  
Beruf: Rechtsanwalt, Landwirt  
Kandidaten Nr. 05.05

MÉLISSA GERBER



Méliissa Gerber

Partei: SVP  
Wohnort: Grangettes-près-Romont  
Beruf: Landwirtin  
Kandidaten Nr. 21.03

GERHARD KIECHLER



Gerhard Kiechler

Partei: CSPO/CVP  
Wohnort: Münster  
Beruf: Landwirt  
Kandidaten Nr. 02.04

DORIS MUDRY



Doris Mudry

Partei: SP/PS  
Wohnort: Lens  
Beruf: Milchtechnologin  
Kandidaten Nr. 07.5

BEAT KÜNZLI



Beat Künzli

Partei: SVP  
Wohnort: Laupersdorf  
Beruf: Meisterlandwirt  
Kandidaten Nr. 08.03

JACQUES BOURGEOIS



Jacques Bourgeois

Partei: FDP, Wohnort: Avry-sur-Matran, Beruf: Direktor Schweizer Bauernverband  
Kandidaten Nr. 03.01

IVAN THÉVOZ



Ivan Thévoz

Partei: EDU  
Wohnort: Russy  
Beruf: Landwirt, Obstfachmann  
Kandidaten Nr. 08.02

STIOBBAN GODEL



Stiobban Godel

Partei: SVP  
Wohnort: Estavayer-le-Gibloux  
Beruf: Landwirt  
Kandidaten Nr. 21.04

LUKAS JÄGER



Lukas Jäger

Partei: SVP  
Wohnort: Turtmann  
Beruf: Jurist, Landwirt  
Kandidaten Nr. 17.4

MATHIAS DELALOYE



Mathias Delaloye

Partei: SVP  
Wohnort: Ardon  
Beruf: Önologe  
Kandidaten Nr. 13.3

ANDREAS VÖGTLI



Andreas Vögtli

Partei: CVP  
Wohnort: Büren  
Beruf: Landwirt  
Kandidaten Nr. 02.06

ANITA JOHNER-TSCHANNEN



Anita Johner-Tschannen

Partei: CSP  
Wohnort: Düdingen  
Beruf: Bäuerin  
Kandidaten Nr. 04.02

PHILIPPE BAPST



Philippe Bapst

Partei: CVP  
Wohnort: Ependes  
Beruf: Meisterlandwirt  
Kandidaten Nr. 13.06

CHANTAL TOBLER



Chantal Tobler

Partei: SVP  
Wohnort: Chapelle (Broye)  
Beruf: Studentin  
Kandidaten Nr. 21.07

URS JUON



Urs Juon

Partei: CVP  
Wohnort: Törbel  
Beruf: Gemeindepräsident  
Kandidaten Nr. 21.6

THOMAS EGGER



Thomas Egger

Partei: CVP  
Wohnort: Visp  
Beruf: Direktor SAB  
Kandidaten Nr. 02.1

MARIE-THERES WIDMER



Marie-Theres Widmer

Partei: CVP  
Wohnort: Steinhof  
Beruf: Bäuerin  
Kandidaten Nr. 03.06

PIERRE-ANDRÉ PAGE



Pierre-André Page

Partei: SVP  
Wohnort: Châtonnaye  
Beruf: Meisterlandwirt  
Kandidaten Nr. 05.02

JULIEN DOUTAZ



Julien Doutaz

Partei: SVP  
Wohnort: Epagny  
Beruf: landw. Mitarbeiter  
Kandidaten Nr. 21.01

DOMINIC EGDEL



Dominic Eggel

Partei: CVP  
Wohnort: Ried-Brig  
Beruf: Landwirt  
Kandidaten Nr. 21.04

ALBERT PITTELOUD



Albert Pitteloud

Partei: SVP  
Wohnort: Réchy  
Beruf: Landwirt  
Kandidaten Nr. 14.6

ADRIEN ECOEUR



Adrien Ecoeur

Partei: CVP  
Wohnort: Val d'Illeiez  
Beruf: Agronom FH  
Kandidaten Nr. 06.3